

## Südmgehung am Sankt Nimmerleinstag?

-flu-LIMBURG. Der FWG-Fraktionsvorsitzende Werner Laux hat Kritik an den Verantwortlichen für die Voruntersuchungen zur geplanten Limburger Südmgehung geübt. In seiner Rede zum Haushalt 2011 sagte Laux, pensionierter Straßenbau-Ingenieur vom Amt für Straßen- und Verkehrswesen Dillenburg, in der Stadtverordnetenversammlung: „Wir haben annähernd 400 000 Euro in die Untersuchungen investiert, und es liegen erstmals seit Beginn der Diskussion greifbare Planungszahlen auf dem Tisch. Nur werden alle möglichen Varianten durch Proteste von Bürgerinitiativen, sowohl im Aartal als auch in Limburg behindert, die auch immer wieder Umplanungen erforderlich machen.“ Er wolle dabei nicht verschweigen, dass eine oder andere berechnete Planungshindernis, wie der hohe Grundwasserstand, nur durch eigene Recherchen der Initiativen festgestellt wurde. Laux: „Das sollte weder den Fachleuten der begleitenden Ingenieurbüros oder dem Amt für Straßen- und Verkehrswesen noch dem Amt für Verkehrsplanung bei der Stadt Limburg zum Ruhme gereichen. Das fördert nicht unbedingt die Glaubwürdigkeit in die Untersuchungen und lässt so manchen Kommunalpolitiker in Anbetracht der bisher veranschlagten Planungskosten nachdenklich werden.“ Laux fügte mahnend hinzu: „Wenn man sich in Limburg nicht bald – möglichst noch vor der nächsten Fortschreibung des Bundesverkehrswegeplans – auf eine Trasse einigen wird, wird der Zug ohne Limburg abfahren und das Thema beim Bund auf den Sankt Nimmerleinstag verschoben.“